

# NEWSLETTER

FRAUNHOFER SCS – Ausgabe 02/2012

APRIL 2012



**Fraunhofer**  
IIS

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

## IDEENWETTBEWERB NACHHALTIGE SERVICES

### MACHT MIT UND SCHICKT UNS EURE IDEEN!

Science. Needs. Practice.

**Wir suchen Studierende**  
mit Ideen für nachhaltige Services, die

- ökologische Ressourcen schonern
- und/oder sozialen Mehrwert bieten
- sowie wirtschaftlichen Erfolg versprechen

**Wir bieten Euch**

- Beratung und Preise im Gesamtwert von 19.000 Euro
- Feedback zu Eurem eingebrachten Ideenkonzept (Phase I)
- Kreativworkshops mit Fraunhofer-Berater:innen
- Expertenanalyse zu Eurem erstellten Businessplan (Phase II)
- Networking mit Initiatoren, Juroren und Partnern

	Phase I	Phase II
Aufgabe	Ideenkonzept	Businessplan
Umfang	3 – 4 Seiten	8 – 10 Seiten

Bis zum 1. Dezember 2011 anmelden unter  
[www.ideenwettbewerb.fraunhofer.de](http://www.ideenwettbewerb.fraunhofer.de)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH:



Liebe Kunden, Partner und Freunde der Fraunhofer SCS,

die Ostereier wurden zwar schon alle gefunden, aber dafür haben wir einige andere – und wie wir hoffen interessante – Überraschungen für Sie in diesem Newsletter verpackt:

Unter anderem stellen wir Ihnen eine Studie vor, die einen Blick in die nahe Zukunft des Logistikmarktes wagt. An der Zukunft ausgerichtet ist auch eine interne Fraunhofer SCS-Studie, die bis Anfang nächsten Jahres läuft und die Zukunftsfähigkeit von Logistiknetzwerken untersucht. Mit dem neu überarbeiteten ZIO-Innovationsradar können Anwender wie Anbieter von Smart-Object-Technologien Trends in ihrem Umfeld frühzeitig erkennen und heute schon die richtigen Entscheidungen für morgen treffen. Sehr aktuell ist dagegen die Entscheidung über die Sieger unseres Ideenwettbewerbs und die neue Fraunhofer SCS-Studie »Service-Orientierung im Mittelstand«, in der das Kunden-, Mitarbeiter- und Dienstleistungsentwicklungsmanagement mittelständischer Unternehmen untersucht wird.

Aber nun viel Spaß beim »Auspacken«...

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Fraunhofer SCS Team

# CHALLENGES 2012

Wie die deutsche Logistikwirtschaft das Jahr der Veränderungen meistern kann.

Exklusive Hochrechnungen für 2012 differenziert nach 13 Teilmärkten der Logistik. Dazu Kennzahlen zu durchschnittlichen Renditen, Insolvenzgefahren, Umsatzgrößen und Outsourcinganteilen.

Autoren:  
Prof. Dr. Christian Kille  
Martin Schwemmer

## »CHALLENGES 2012«

Kosten: 94 Euro inkl. Mehrwertsteuer

Bestellung unter: <http://www.dvz.de>

## »CHALLENGES 2012«

### TREND-STUDIE ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES LOGISTIKMARKTES IN 2012

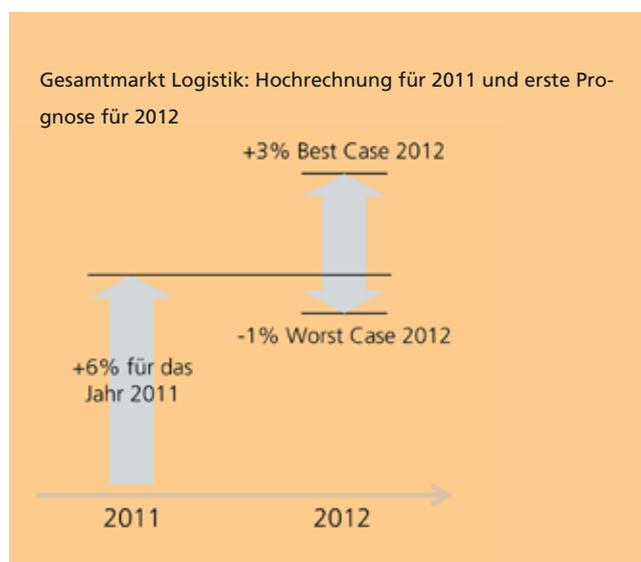
Prognosen zum zukünftigen Wirtschaftsgeschehen werden heutzutage für fast alle Bereiche erstellt. Von der Bundesregierung bis zum einzelnen Unternehmen – für die meisten Wirtschaftsbeteiligten bilden sie die Grundlage für jede weitere Planung. Nur in der Logistik verhält man sich mit Aussagen über die Zukunft zurückhaltend. Weshalb?

Die Logistik ist sehr heterogen aufgestellt. Diverse Branchen fragen hier Leistungen ab. Entsprechend stellen auch unterschiedlichste globale Treiber, Kräfte und Trends die Logistikbranche täglich vor neue Herausforderungen. Insbesondere gesellschaftliche oder umweltbezogene Ereignisse, wie beispielsweise die Jasmin-Revolution in Nordafrika oder der Tsunami in Japan im letzten Jahr, greifen oft gravierend in den Wirtschaftsverlauf ein. Deshalb ist es selbst für Experten schwierig, valide Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Logistikmarktes zu treffen.

Wie wichtig es aber für die Logistikwirtschaft und ihre affinen Branchen ist, mögliche Trends rechtzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls entgegensteuern zu können, zeigte spätestens die Finanzkrise 2008/2009. Weder Politik noch Unternehmen konnten damals die Auswirkungen genau abschätzen; der wirtschaftliche Verlust für Logistikdienstleister, Fahrzeug- oder Technologieproduzenten, regionale Logistikstandorte oder auch Finanzinvestoren und Projektentwickler zeigte sich erst im Nachhinein.

Fraunhofer SCS hat nun gemeinsam mit Prof. Christian Kille eine Methode entwickelt, mit der möglichst viele dieser heterogenen Einflüsse abgebildet werden können und die Ergebnisse für das Jahr 2012 in einer Studie veröffentlicht.

»Challenges 2012« berücksichtigt damit alle bisher bekannten relevanten Einflüsse, die den Logistikmarkt 2012 bestimmen werden. Sie zeigt auf, mit welchen Wachstumsaussichten im Gesamtmarkt, vor allem aber in den ausgewählten 13 Teilmärkten zu rechnen ist und wo Märkte mit Potenzial liegen. Hier bietet die Studie detaillierte Kennzahlen zu Konzentrationsgraden, Renditen, Outsourcinganteilen und Hauptnachfragebranchen. Die Studie gibt damit Unternehmenslenkern die Leitlinien zur Hand, die sie benötigen, um die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.



Diese zukunftsorientierte Untersuchung des Logistikmarktes ist als jährlich wiederkehrende Studienreihe geplant. »Challenges 2012« kann ab sofort bei der DVV-Media Group für 94 Euro unter der ISBN-Nummer 978-3-87154-470-5 bezogen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

[martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de](mailto:martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de), Telefon: +49 911 58061-9560



## STUDIE »SERVICE-ORIENTIERUNG IM MITTELSTAND«

### WAS UNTERSCHIEDET ERFOLGREICHE VON ERFOLGLOSEN DIENSTLEISTERN?

Trotz der oft propagierten »Service-Wüste« prägen Dienstleistungen mittlerweile den Wirtschaftsstandort Deutschland. So beträgt der Anteil des sogenannten tertiären Sektors an der Bruttowertschöpfung hierzulande mittlerweile mehr als 73 %. Die Bedeutung der Dienstleistungen zeigt sich auch bei den Beschäftigungszahlen: Seit den 1950er Jahren hat sich der Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor mit 73,5 % im Jahr 2010 mehr als verdoppelt. Gleichzeitig ist eine zunehmende Wettbewerbsintensität zu beobachten, da die Differenzierung im Markt vielen Unternehmen heutzutage nur über das Angebot individueller Dienstleistungen gelingt. So erwarten beispielsweise Firmenkunden von ihren IT-Dienstleistern eine für sie maßgeschneiderte Lösung aus Software-Bereitstellung, Wartung, Leasing und Garantieverträgen.

Nur durch ein Dienstleistungsangebot, das die Erwartungen von Kunden in den Mittelpunkt stellt, kann eine für das eigene Unternehmen profitable Positionierung erreicht werden.

Im Zentrum dieser Überlegungen stehen somit Menschen: Kunden und Mitarbeiter sind die elementaren Faktoren bei der Dienstleistungsentwicklung und -erbringung. Doch inwieweit haben Unternehmen diese Faktoren bereits in den Fokus ihrer Betrachtung gerückt? Werden Kunden in die Dienstleistungsentwicklung einbezogen? Erfolgt die Dienstleistungsentwicklung nach einem bestimmten Schema? Welche Rolle spielen dabei die Mitarbeiter?

Die neue Fraunhofer SCS-Studie »Service-Orientierung im Mittelstand« gibt hier Antwort. Dazu wurde gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der IHK Nürnberg für Mittelfranken eine Befragung in der Metropolregion Nürnberg durchgeführt. Mehr als 90 mittelständische Unternehmen haben valide, ausführliche Aussagen zu ihrem Kunden-, Mitarbeiter- und Dienstleistungsentwicklungsmanagement getätigt. Die Ergebnisse werden nun in der Studie, die Ende Mai beim Fraunhofer Verlag erscheinen wird, zusammengefasst.

Ziel ist es, mittelständische Unternehmen der Region bei der Entwicklung und Optimierung ihrer Dienstleistungen zu unterstützen. Bereits durch die Beantwortung der Fragen in den Bereichen Kunden, Personal und Dienstleistungsentwicklung werden Unternehmen für wichtige Dienstleistungsaspekte sensibilisiert. Daraus abgeleitete Ergebnisse, die in der Studie branchenbezogen und branchenübergreifend aufgearbeitet werden, dienen Unternehmen als Denkanstöße für Verbesserungen und bilden eine Grundlage zur Entwicklung von Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Fraunhofer SCS-Studie »Service-Orientierung im Mittelstand« erscheint Ende Mai beim Fraunhofer Verlag unter der ISBN-Nummer 978-3-8396-0400-7. Erste Ergebnisse werden außerdem am 24. Mai auf einer Veranstaltung der IHK Nürnberg präsentiert.

*Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:*

*bettina.hofmann@scs.fraunhofer.de, Telefon +49 911 58061-9565*



Das ZIO-Innovationsradar auf der Euro ID in Berlin:

Vom 24.-26. April präsentieren wir das Radar auf der Euro ID 2012, der internationalen Fachmesse für automatische Identifikation in Berlin. Drehen Sie dort an unserem Innovationsrad, stellen Sie Ihr Wissen rund um Intelligente Objekt-Technologien unter Beweis. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie ein Jahresabonnement des ZIO-Innovationsradars. Sie finden uns auf dem AIM-Gemeinschaftsstand in Halle 4.2.

## ZIO-INNOVATIONSRADAR

### DEN NEUESTEN TRENDS AUF DER SPUR

Das RFID- und Smart Object-Umfeld ist schnelllebig und dynamisch: Nahezu täglich gibt es neue Erkenntnisse und Entwicklungen, auf die in Pressemitteilungen, Zeitungsartikeln, Newslettern oder auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht wird. Bei dieser Flut an Informationen wird es immer schwieriger, Scheininnovationen von echten Innovationen zu unterscheiden, Trends im Smart Object-Umfeld frühzeitig zu erkennen und Marktentwicklungen richtig einzuschätzen.

Deshalb hat das am Fraunhofer IIS angesiedelte Zentrum für Intelligente Objekte ZIO das ZIO-Innovationsradar entwickelt, in dem wichtige Meldungen aus den Technologiefeldern Radio Frequenz Identifikation, Lokalisierungssysteme, Drahtlose Sensornetze, Mobile Endgeräte, Integration und Energy Harvesting managementgerecht aufgearbeitet werden.

Das ZIO-Innovationsradar informiert in mehreren Ausgaben pro Jahr über die wirklich zukunftsweisenden Entwicklungen im RFID- und Smart Object-Umfeld. Einmal im Jahr erscheint zusätzlich ein Trendradar, das alle Meldungen aus den einzelnen Technologiefeldern in Bezug zueinander setzt und die Markt-Konsequenzen diskutiert. Dafür sind unsere Mitarbeiter national wie international auf allen relevanten Veranstaltungen vertreten; sie durchforsten kontinuierlich das Internet und Fachmagazine.

Unsere Experten fassen die technischen Eckpunkte zusammen, analysieren die Innovation und bewerten sie aus neutraler, unabhängiger Sicht. So wird geprüft, was die Innovation nach Abzug der Marketing-Prosa wirklich taugt und welche Bedeutung die Neuerung für die Weiterentwicklung und Implementierung von Smart Object-Technologien hat. Darüber hinaus liefert das ZIO-Innovationsradar Hintergrundinformationen über den Anbieter der Technologie sowie dessen Zielkunden.

Die 6 Technologiefelder des ZIO-Innovationsradars



Der Leser erfährt zudem, für welche Branche die Innovation interessant ist, in welchem Anwendungsfeld sie zum Einsatz kommt und wie hoch die Marktchancen einzustufen sind.

Mit dem ZIO-Innovationsradar sparen Technologieanwender wie Anbieter Arbeitszeit für die Marktbeobachtung und sind dennoch immer über die Entwicklungen der Konkurrenz, die Anforderungen des Marktes und interessante Kunden und Partnerunternehmen informiert.

Das ZIO-Innovationsradar kann einzeln oder im Jahresabonnement bezogen werden. Die Kosten belaufen sich bei einmaligem Kauf auf 49 Euro, im Jahresabonnement (3 Radar-Ausgaben) auf 129 Euro. Die nächste Ausgabe erscheint am 24. April zur Euro ID in Berlin.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an:

maximilian.roth@scs.fraunhofer.de, Telefon: +49 911 58061-9536



## DIE SUCHE HAT EIN ENDE

### ZIO ENTWICKELT EIN FUNKBASIERTES ASSET MANAGEMENT SYSTEM

Ein Messgerät oder ein anderes hochwertiges Betriebsmittel bzw. Asset wird dringend für die Fertigstellung eines Kundenauftrags benötigt, aber es lässt sich nicht auffinden. Die Mitarbeiter durchsuchen Bestandslisten, befragen Kollegen und kontrollieren mögliche Lagerorte. Aber das Asset bleibt verschwunden.

Für dieses Problem hat das Zentrum für Intelligente Objekte ZIO des Fraunhofer IIS ein funkbasiertes Asset Management System auf Basis der s-net®-Technologie für drahtlose Sensornetze entwickelt. Ausgestattet mit jeweils einem drahtlosen Sensorknoten werden Assets zu intelligenten Objekten und können eine Vielzahl von Funktionalitäten erfüllen: z. B. eine raumgenaue Lokalisierung, eine Abfrage von Umweltparametern oder die Speicherung von relevanten Gerätedaten direkt am Asset. Durch ein Webportal können Mitarbeiter auf das System zugreifen und Informationen wie den aktuellen Standort eines Geräts abrufen oder auch Assets für ihre Nutzungszwecke reservieren. Neben der Reduzierung von Suchzeiten bietet das Asset Management System eine ganze Reihe weiterer Vorteile, wie:

– **Die Reduzierung des Datenpflegeaufwands:**

Das System lokalisiert die Geräte nahezu in Echtzeit und liefert bei jeder Verlagerung die aktuellen Daten an ein Backend-System, ohne dass die Informationen per Hand eingepflegt werden müssen.

– **Der Abbau von Sicherheitsbeständen:**

Das Asset Management verhindert, dass Geräte verloren gehen und informiert über das Reservierungssystem über den Einsatz der Assets – hohe Bestände sind nicht mehr notwendig.

– **Die Vereinfachung des Inventurprozesses:**

Durch die Lokalisierungsfunktion des Asset Management Systems kann die Inventur zuverlässig per Knopfdruck durchgeführt und fehlerfrei dokumentiert werden.

Auf der diesjährigen Hannover Messe Industrie HMI vom 23.-27. April können Sie im Wireless Pavillion das funkbasierte Asset Management System des ZIO testen. Übrigens hat es den Praxistest bereits im eigenen Forschungsbetrieb an zwei Standorten des Fraunhofer IIS bestanden... Wollen Sie wissen wie? Dann wenden Sie sich bitte an:

*roland.fischer@iis.fraunhofer.de, Telefon: +49 911 58061-9555*



## ZUKUNFTSFÄHIGE LOGISTIK- NETZWERKE

### NEUE STUDIE GEPLANT

Damit Logistiknetzwerke zukunftsfähig bleiben können, sind sie in Zeiten steigender Rohstoffpreise und wachsender Globalisierung zum Wandel gezwungen. Deshalb untersucht Fraunhofer SCS in einer Studie, wie zukunftsfähige Logistiknetze bis 2030 aussehen könnten und welche Gestaltungsmöglichkeiten und Lösungsansätze es gibt. Ziel ist, abschließend Szenarien abzubilden und Verladern sowie Logistikdienstleistern in einem Handlungskatalog die Stellhebel aufzuzeigen, mit denen sie ihr Netzwerk bezüglich Kosten, Prozessabläufe und Servicegrad optimal einstellen können.

Als erster Impulsgeber für mögliche Studieninhalte dient der diesjährige »Arbeitskreis Netz« der Fraunhofer SCS, der Ende März stattfand. In den Diskussionen über aktuelle Konzepte und Lösungsansätze zur prozessualen und technischen Gestaltung adaptiver Logistiknetzwerke sowie über neueste Transportprodukte ging es immer wieder um die »Entschleunigung« der Logistik für mehr Nachhaltigkeit. Demnach ist für die meisten Güter eine rechtzeitige und zuverlässige Anlieferung wichtiger als Schnelligkeit um jeden Preis. Und gleichzeitig werden damit auch die Kosten und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert.

Als zukunftsfähig werden auch eine stärkere Vernetzung und eine höhere Standardisierung angesehen. Außerdem könnten neue, anwenderorientierte Services großes Potenzial bergen.

All diese Einzelbetrachtungen wird Fraunhofer SCS nun in der internen Studie analysieren, um relevante Themen und Aspekte ergänzen und miteinander in Bezug setzen. Die Ergebnisse der Studie »Zukunftsfähigkeit logistischer Netzwerke« werden Thema unseres nächsten »Arbeitskreis Netz« 2013 sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

*bettina.berning@scs.fraunhofer.de, Telefon: +49 911 58061-9553*

## IDEENWETTBEWERB NACHHAL- TIGE SERVICES

### DIE SIEGER STEHEN FEST

Der von Fraunhofer SCS im Spätsommer letzten Jahres ausgerufenen Ideenwettbewerb, bei dem Studenten aller Fachrichtungen nachhaltige Service-Ideen einreichen konnten, ist beendet. Insgesamt bewarben sich 35 Teams aus ganz Deutschland und der Schweiz. Zehn Finalisten qualifizierten sich für die finale Phase des Wettbewerbs. Nach der Bewertung durch externe Juroren aus Wirtschaft und Wissenschaft stehen nun die Sieger des Wettbewerbs fest:

Den ersten Platz belegten Erhan Altug von der Universität Erlangen-Nürnberg und sein Partner Serdar Cagli mit ihrem »Desomat« – einem Geschäftsmodell, das die Desinfektion von Einkaufswagen vorsieht und damit der Übertragung von Krankheiten entgegenwirkt. Zweiter wurde das Team um Sigrid Zänkert, Korbinian Breu und Heinrich Rusche von der Technischen Universität München. Ihr Konzept »healthme« belohnt »gesundes« Verhalten, indem smartphone-basiert Bonuspunkte bei Krankenkassen gesammelt werden können. Dritte Sieger wurden Maria Haun, Christian Plegge und Tadeusz Stasicki aus Nordhausen mit »Smact«, das Eltern eine kostengünstige und dennoch qualitativ hochwertige Ausstattung für Säuglinge und Kleinkinder auf Mietbasis anbietet. Die 10 Finalisten wurden am 19. April in einer Prämierungsveranstaltung an unserem Standort in Erlangen gefeiert. Die Sieger erhielten Preisgelder im Wert von insgesamt 6.000 Euro.

Der Ideenwettbewerb »Nachhaltige Services« wurde unterstützt durch das Wirtschaftsministerium des Freistaats Bayern, der studentischen Unternehmensberatung Phlink e.V. aus Marburg, sowie den mittelständischen Unternehmen BI-LOG aus Bamberg und Novotek aus Magstadt.

*Bild links: Prof. Peter Klaus von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg referiert auf dem »Arbeitskreis Netz« 2012.*

*Bild rechts: Die Preisträger des Ideenwettbewerbs Nachhaltige Services.*

## AKTUELLE TERMINE

**24.-26. APRIL 2012**

### **Euro ID Messe**

Das Zentrum für Intelligente Objekte ZIO präsentiert auf der internationalen Fachmesse für automatische Identifikation die Neufassung des ZIO-Innovationsradars.

Ort: Messe Berlin, Berlin

Mehr unter [www.euro-id-messe.de](http://www.euro-id-messe.de)

**23. MAI 2012**

### **Antrittsvorlesung Prof. Dr. Alexander Pflaum**

»Cyber-Physical Systems - Chance und Herausforderung für die betriebswirtschaftliche Logistik«

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Supply Chain Management

Ort: Universität Bamberg  
Feldkirchenstraße 21  
Raum 137

Zeit: 19.00 Uhr, im Anschluss Umtrunk und Imbiss

Mehr unter [www.zio.zfui.bvc.zfui.de](http://www.zio.zfui.bvc.zfui.de)

**24. MAI 2012**

### **»Service-Orientierung im Mittelstand«**

Studienpräsentation mit anschließender Podiumsdiskussion.

Ort: IHK Nürnberg

Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr

## PRAXISSEMINAR CO<sub>2</sub>- UND FUHRPARKEFFIZIENZ

**Eine Veranstaltung von Dekra und Shell mit inhaltlicher Unterstützung der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS**

Am 06. Juni treffen sich Entscheider und Fuhrpark-Verantwortliche im Steigenberger Hotel in Frankfurt/Main, um über umweltgerechte Transport- und Logistiklösungen zu diskutieren. Einige Stellschrauben zur Optimierung der Fuhrparkeffizienz scheinen zwar offensichtlich, sind jedoch in der Anwendung immer individuell für das jeweilige Unternehmen abzuleiten, da jedes Unternehmen andere interne Prozesse berücksichtigen muss, auf die sich Planungsentscheidungen auswirken.

Auf der Veranstaltung, die Dekra und Shell organisieren, finden zu unterschiedlichen Bereichen Workshops statt, für die unter anderem unsere Leiterin der Gruppe Optimierung, Bettina Berning, als Expertin vor Ort sein wird. Die Themengebiete sind: Fuhrpark und Technik, Fuhrpark und Betrieb, Datentransparenz und Datenmanagement sowie Alternative Technik und Betriebsstoffe.

Außerdem hält Alexander Nehm einen Vortrag zum Thema »Market Intelligence in der Logistik - Daten, Fakten, Trends. Spezialfokus: LKW-Markt Deutschland und Europa«.

### **Praxisseminar CO<sub>2</sub>- und Fuhrparkeffizienz**

Zeit: Mittwoch, 06.06. 2012, 9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Ort: Steigenberger Hotel Frankfurt,

Lyoner Straße 40, 60528 Frankfurt

Mehr unter [www.dekra!U\\_LXYa\\_JY.de](http://www.dekra!U_LXYa_JY.de)

### **Impressum**

#### **Herausgeber**

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS  
des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS  
Nordostpark 93  
90411 Nürnberg

Telefon +49 (0) 911/58061-9500

Fax +49 (0) 911/58061-9599

[info@scs.fraunhofer.de](mailto:info@scs.fraunhofer.de)

[www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft

Fraunhofer-Gesellschaft  
zur Förderung der angewandten Forschung e.V.  
Hansastraße 27 c, 80686 München  
[www.fraunhofer.de](http://www.fraunhofer.de)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a  
Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht  
Amtsgericht München  
Eingetragener Verein  
Register-Nr. VR 4461

Verantwortliche Redakteurin: Daniela Rembor  
Zusätzliche Informationen gemäß Telemediengesetz (TMG)  
finden Sie unter [www.scs.fraunhofer.de/impresum.html](http://www.scs.fraunhofer.de/impresum.html)

#### **Rechtliche Hinweise**

Dieser Newsletter wurde Ihnen zugesandt, weil Ihre E-Mail-Adresse in unserer Verteilerliste registriert wurde. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an [info@scs.fraunhofer.de](mailto:info@scs.fraunhofer.de). Wir werden Ihre Daten umgehend löschen. Fraunhofer SCS ist um Richtigkeit und Aktualität der über den Newsletter verbreiteten Informationen bemüht. Trotzdem können Fehler und Unklarheiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Fraunhofer SCS übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereit gestellten Informationen. Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Der Newsletter ist kostenlos. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.